

Musiktheorie

5. Akkorde - Parallelakkorde

Wenn die Hauptfunktionen gekannt werden, hat es Sinn mit den Nebenfunktionen weiter zu üben. Zu jeder Hauptfunktion gibt es einen eine Terz tiefer liegenden Parallelakkord, der mit der Hauptfunktion zwei Töne gemeinsam hat, einen Mollakkord bildet und klein geschrieben wird (Dur = groß, moll = klein). Bei den wichtigen Tonarten ergibt sich aus T, S und D folgende Verbindung:

T = Tonika
S = Subdominante
D = Dominante

Tp = Tonikaparallele
 Sp = Subdominantenparallele
 Dp = Dominantenparallele

T	Tp	S	Sp	D	Dp	D	D 7
Dies ergibt in C-Dur:							
g	e	c	a	d	h	d	f
e	c	a	f	h	g	h	d
c	a	f	d	g	e	g	h
C	a-moll	F	d-moll	G	e-moll	G	h° (vermindert)

In Funktionen gedacht ergibt sich daraus folgende Tonleiter:

T Sp Dp S D Tp D7 T

als Akkordtonleiter auf eine Tonart bezogen:

Bb	Cm	Dm	Eb	F	Gm	a°	Bb
C	Dm	Em	F	G	Am	h°	C
D	Em	F#m	G	A	Bm	c#°	D
Eb	Fm	Gm	Ab	Bb	Cm	d°	Eb
F	Gm	Am	Bb	C	Dm	e°	F
G	Am	Bm	C	D	Em	f#°	G

Übung: Begleite folgende Melodie in allen Tonarten.

The image shows three staves of musical notation in 4/4 time. Each staff contains a sequence of 12 notes, with a chord symbol written below each note. The first staff has chords: T, D, T, Sp, Dp, D, T, S, Dp, Sp, C, D, T. The second staff has chords: Dp, T, Tp, T, Sp, S, D7, D, D7, T, D, TD. The third staff has chords: Tp, D, T, Sp, Dp, D, T, Tp, Sp, D, T, D, T.